

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 29. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Oktober 2020)

zum Thema:

**Berlin: befristete Vollzeitpflege, Vollzeitpflege sowie Krisen- und Bereitschaftspflege**

und **Antwort** vom 17. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Nov. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25386**

**vom 29. Oktober 2020**

**über Berlin: befristete Vollzeitpflege, Vollzeitpflege sowie Krisen- und  
Bereitschaftspflege**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Formen der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen wie z.B. Kinderheime oder Kinder- und Jugendwohngruppen gibt es in Berlin? (Bitte Anzahl der Plätze pro Bezirk und Einrichtungsart auflisten.)

Zu 1.:

Die Formen bzw. Arten stationärer Unterbringungen, die im Land Berlin für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stehen, sind in Tabelle 1 dargestellt.

Ebenfalls in Tabelle 1 ist die Anzahl der in der jeweiligen Angebotsform vorgehaltenen Plätze zu entnehmen.

Angaben zur Anzahl der Plätze pro Bezirk und Einrichtungsart liegen nicht vor.

**Tabelle 1: Art der Unterbringung**

Art der Unterbringung / Art der stationären Einrichtungen	Plätze zum Stichtag	Bemerkung
Stationäre Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII	33	
Familienanaloge (Gruppen-) Angebote nach §§ 34, 35a SGB VIII	628	Darin enthalten sind 269 Plätze in Gruppenangeboten nach § 34 SGB VIII, die in Verbindung mit einer Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII angeboten werden.
Gruppenangebot Heim nach §§ 34, 35a SGB VIII	3.212	
Gruppenangebot Wohngemeinschaft nach §§ 34, 35a SGB VIII	1.067	
Individualangebot nach §§ 34, 35a SGB VIII und § 35 SGB VIII Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE) / Individualangebot stationär	1.970	
Quelle: Trägermeldung der betriebserlaubten Plätze zum Stichtag 31.12.2019		

2. Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Kosten pro Kind oder Jugendlichen für die unterschiedlichen Formen der Unterbringung aus Frage 1?

Zu 2.:

Die Kosten pro Kind oder Jugendlichen sind abhängig von Umfang und Intensität der Betreuung und von der Dauer der Unterbringung. Durchschnittliche Kosten werden deshalb nicht ermittelt.

Die tatsächlichen Transferausgaben in 2019 für die einzelnen Hilfearten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

**Tabelle 2: Transferausgaben stationäre Hilfen in Berlin**

Transferausgaben stationäre Hilfen innerhalb Berlin													
Hilfeart	Berlin	Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Treptow-Köpenick	Marzahn-Hellersdorf	Lichtenberg	Reinickendorf
§ 27 SGB VIII stationäre Hilfe zur Erziehung	562.354 €		46.330 €	50.340 €	8.053 €	1.955 €			104.477 €	6.685 €	101.962 €	177.362 €	65.190 €
§ 34 SGB VIII Familienanaloges (Gruppen-)Angebot	36.396.514 €	4.346.961 €	2.415.920 €	1.684.813 €	2.433.935 €	3.038.541 €	1.681.578 €	3.545.890 €	4.111.589 €	1.658.070 €	5.344.103 €	3.583.017 €	2.552.098 €
§ 34 SGB VIII Gruppenangebot Heim	126.650.293 €	12.228.087 €	7.178.926 €	11.620.971 €	5.343.152 €	9.865.328 €	7.148.505 €	10.886.319 €	11.952.881 €	7.742.588 €	23.096.175 €	12.280.040 €	7.307.321 €
§ 34 SGB VIII Gruppenangebot Wohngemeinschaft	36.342.067 €	2.920.206 €	1.825.637 €	2.756.772 €	3.836.874 €	3.158.100 €	2.803.226 €	3.283.437 €	2.959.157 €	2.199.321 €	4.070.923 €	2.773.620 €	3.754.794 €
§ 34 SGB VIII Individualangebot	52.271.973 €	4.413.060 €	2.959.441 €	6.559.787 €	3.738.782 €	3.193.654 €	4.241.003 €	5.170.696 €	4.783.147 €	4.488.791 €	5.408.726 €	3.464.356 €	3.850.531 €
§ 35 SGB VIII Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE) / Individualangebot stationär	1.246.980 €	192.857 €	52.616 €	18.209 €		159.932 €	143.990 €	111.957 €	108.556 €		36.763 €	331.123 €	90.975 €
§ 35a SGB VIII stationäre Eingliederungshilfe	28.324.520 €	4.123.432 €	1.777.285 €	2.853.941 €	948.229 €	757.673 €	924.191 €	3.865.730 €	4.287.472 €	2.253.203 €	1.226.064 €	2.018.192 €	3.289.107 €
Summe	281.794.699 €	28.224.603 €	16.256.156 €	25.544.832 €	16.309.024 €	20.175.183 €	16.942.492 €	26.864.030 €	28.307.280 €	18.348.657 €	39.284.716 €	24.627.709 €	20.910.016 €
Quelle: Haushaltsdaten SenFin (alle Zahlungen im Haushaltsjahr, ggf. Abweichungen zur Leistungserbringung)													

3. Wie viele Kinder und Jugendliche der verschiedenen Altersstufen waren zum Stichtag 31.12.2019 in stationären Einrichtungen untergebracht?

Zu 3.:

Die folgenden Angaben (Tabelle 3) beziehen sich auf stationäre Hilfen in Berlin in bezirklicher Zuständigkeit. Unterbringungen in Berlin durch auswärtige Jugendämter sind nicht enthalten.

**Tabelle 3: Stationäre Einrichtungen in Berlin**

stationäre Hilfen in Einrichtungen in Berlin													
Anzahl der Hilfen am Stichtag 31.12.													
Hilfeart	Berlin	Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Treptow-Köpenick	Marzahn-Hellersdorf	Lichtenberg	Reinickendorf
§ 27 SGB VIII stationäre Hilfe zur Erziehung	22	2		3					7		1	3	6
§ 34 SGB VIII Familienanaloges (Gruppen-)Angebot	534	64	34	26	27	46	22	47	62	27	86	52	41
§ 34 SGB VIII Gruppenangebot Heim	1810	182	98	159	63	138	88	138	175	97	357	191	124
§ 34 SGB VIII Gruppenangebot Wohngemeinschaft	714	69	37	57	79	61	39	67	59	29	79	54	84
§ 34 SGB VIII Individualangebot	1108	99	66	134	86	66	73	113	102	65	112	83	109
§ 35 SGB VIII Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE) / Individualangebot stationär	15	3	1	1		4		2	2		1	1	
§ 35a SGB VIII stationäre Eingliederungshilfe	384	59	20	25	12	11	14	53	77	24	16	19	54
Summe	4587	478	256	405	267	326	236	420	484	242	652	403	418

Quelle: Fallstatistik SoPart, Stand 01-2020

4. Wie viele Kinder und Jugendliche lebten zum Stichtag 31.12.2019 in Berliner Familien zur Vollzeitpflege? (Bitte nach Hilfearten der Vollzeitpflege und Bezirken auflisten.)

Zu 4.:

Die folgenden Angaben beziehen sich auf Hilfen in Vollzeitpflege innerhalb Berlin in bezirklicher Zuständigkeit; Hilfen in Zuständigkeiten anderer Jugendämter (außerhalb Berlins) sind nicht enthalten und werden nicht erhoben.

**Tabelle 4: Hilfen in Vollzeitpflege**

Hilfeart	Berlin	Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Treptow-Köpenick	Marzahn-Hellersdorf	Lichtenberg	Reinickendorf
§ 33 SGB VIII befristete Vollzeitpflege	70	6	1	1	3	4	5	1	5	4	15	14	11
§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege	839	92	32	93	31	68	34	53	88	60	112	83	93
§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege mit erweitertem Förderbedarf	918	94	35	76	33	86	35	31	90	46	171	118	103
§ 33 SGB VIII Krisenpflege durch Pflegepersonen	12	5					4	1	1	1			
§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe in Vollzeitpflege	196	8	2	15	1	17		60	34	43	4		12
Summe	2035	205	70	185	68	175	78	146	218	154	302	215	219

Quelle: Fallstatistik SoPart, Stand 01-2020

5. Wie genau ist befristete Vollzeitpflege definiert? Wie trennscharf ist der Unterschied zur Vollzeitpflege? Wie wirkt es sich auf die Zahlung der Pauschale für die Erziehungsleistung aus, wenn aus einer ursprünglich geplanten befristeten Vollzeitpflege eine Vollzeitpflege wird und vice versa?

Zu 5.:

Befristete Vollzeitpflege ist eine nicht auf Dauer ausgerichtete Hilfeform bzw. zeitlich befristete Erziehungshilfe gem. § 33 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) außerhalb der Herkunftsfamilie. Dabei soll die Dauer von 6 Monaten nicht überschritten werden.

Vollzeitpflege gemäß § 33 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) ist eine auf Dauer angelegte Lebensform in einer anderen Familie für Kinder und Jugendliche.

Bezüglich der Vergütung gibt es folgende Abstufung:

Die Pauschale für Erziehungsleistungen erhöht sich bei befristeter Vollzeitpflege im Verhältnis zur unbefristeten Vollzeitpflege um EUR 180,- von monatlich EUR 300,- auf monatlich EUR 480,-.

6. Wie genau ist in diesem Zusammenhang Kurzzeitpflege definiert? Ist dieses Wort ein Synonym für befristete Vollzeitpflege? Falls nein, was unterscheidet diese Pflegearten?

Zu 6.:

Kurzzeitpflege wird häufig alternativ verwendet für die fachlich korrekte Bezeichnung „befristete Vollzeitpflege“.

7. Wie genau ist Krisen- und Bereitschaftspflege definiert? Was unterscheidet sie von anderen Formen der Pflege in der Kinder- und Jugendhilfe?

Zu 7.:

Mit „Krisenpflege“ wird im Land Berlin das bezeichnet, was andere Bundesländer „Bereitschaftspflege“ nennen.

Krisenpflege ist die Bezeichnung für ad-hoc-Unterbringungen in einer Notsituation für den jungen Menschen. Hier liegt in der Regel eine Gefährdungseinschätzung durch den jungen Menschen selbst oder durch das Jugendamt oder eine Prüfung einer Kindeswohlgefährdung durch das Jugendamt vor.

Eine Krisenpflege wird im Berlin daher im Rahmen einer Inobhutnahme gemäß § 42 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) eingeleitet und soll die zeitnahe Aufnahme in einer geeigneten Pflegefamilie ermöglichen.

Die Krisenpflege ist auf max. 3 Monate begrenzt. In begründeten Ausnahmefällen kann die Krisenpflege um weitere drei Monate verlängert werden.

8. Von welchem Personenkreis werden die unter Frage 5 bis 7 genannten Pflegeformen typischerweise erbracht? Kommen für alle Pflegeformen Pflegefamilien in Frage?

Zu 8.:

Leistungen der befristeten Vollzeitpflege oder der Krisenpflege werden durch entsprechend überprüfte, qualifizierte und geeignete Pflegepersonen erbracht. Die Geeignetheit der Pflegefamilie wird in jedem Einzelfall geprüft. Eine Zuordnung zu einem spezifischen Personenkreis oder einer Berufsgruppe ist nicht vorgesehen.

9. Sind die Definitionen der verschiedenen Pflegeformen, die für Pflegefamilien relevant sind, bundeseinheitlich geregelt? Gelten für alle Berliner Bezirke die gleichen Definitionen?

Zu 9.:

Eine einheitliche, bundesweite Definition besteht insofern, dass die §§ 33 und 44 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) als Normen des Bundesgesetzes gelten. Darüber hinaus sind in den jeweiligen Ausführungsvorschriften zum Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) der Bundesländer die landesrechtlichen Regelungen verankert.

Für das Land Berlin gelten folgende Regelungen:

Vollzeitpflege ist definiert in Ziffer 2 der Ausführungsvorschriften über Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) und teilstationärer Familienpflege (§ 32 Satz 2 SGB VIII) (AV-Pflege) vom 21.06.2004.

Die befristete Vollzeitpflege ist definiert in Ziffer 5 der Ausführungsvorschriften über Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) und teilstationärer Familienpflege (§ 32 Satz 2 SGB VIII) (AV-Pflege) vom 21.06.2004.

Krisenpflege ist definiert in „Berliner Fachliche Standards zur Unterbringung von kleinen Kindern in Familienpflege – Krisenpflege“ (verabschiedet in der AG-BÖJ am 09.09.2009).

10. Wie viele Plätze in den unterschiedlichen Pflegeformen, die für Pflegefamilien relevant sind, gibt es pro Bezirk? Halten alle Bezirke Plätze in der Krisen- und Bereitschaftspflege in Pflegefamilien vor?

Zu 10.:

In Tabelle 5 ist die Anzahl der unterschiedlichen Vollzeitpflegeplätze aufgeführt.

**Tabelle 5: Vollzeitpflege in Berlin zum Stichtag 31.12.2019**

Hilfeart	Anzahl
§ 33 SGB VIII befristete Vollzeitpflege	72
§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege	997
§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege mit erweitertem Förderbedarf	974
§ 33 SGB VIII Krisenpflege durch Pflegepersonen	12
§ 35a SGB VIII Eingliederungshilfe in Vollzeitpflege	212
<b>Gesamt</b>	<b>2.267</b>

Krisenpflegeplätze werden derzeit in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick vorgehalten.

11. Welche freien Träger sind in der Vermittlung von Pflegefamilien in Berlin tätig? (Bitte pro Bezirk bzw. nach bezirksübergreifender Tätigkeit auflisten.)

Zu 11.:

Nachfolgend genannte freie Träger sind im Berlin in verschiedenen Bezirken tätig:

**Tabelle 6: Freie Träger - Vollzeitpflege**

Nr.	Träger	Bezirk
1	Pflegekinder im Kiez gGmbH (PiK)	Neukölln Friedrichshain-Kreuzberg
2	proFam gGmbH und	Marzahn-Hellersdorf
3	S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales GmbH	Marzahn-Hellersdorf
4	Kinder- und Jugendhilfeverbund gGmbH (KJHV)	Neukölln Lichtenberg
5	Horizonte für Familien gGmbH	Reinickendorf
6	AWO pro:mensch gGmbH	Reinickendorf
7	Wadzeck-Stiftung	Spandau
8	FiP – Familienintegrativer Pflegekinderdienst	Spandau Tempelhof-Schöneberg
9	Familien für Kinder gGmbH	Steglitz-Zehlendorf
10	contact – Jugendhilfe und Bildung GmbH	Steglitz-Zehlendorf
11	S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales GmbH	Steglitz-Zehlendorf

12. Aus welchen Mitteln in welcher jährlichen Höhe werden diese freien Träger finanziert? (Bitte für die Jahre 2015 bis 2019 mit jeweiligen Haushaltstiteln angeben.)

Zu 12.:

Angaben zu den Transferausgaben für die Leistungen an freie Träger in Berlin können nur gesamt pro Bezirk und nicht auf den einzelnen Träger bezogen ausgewertet werden. Die Buchung erfolgt je Bezirk aus dem Kapitel 4042 für den Haushaltstitel 67142 und aus dem Kapitel 4015 für den Haushaltstitel 67153.

13. Welche Gesamtsummen (bestehend aus den Elementen Pauschale für den Lebensunterhalt, Abgeltung der Erziehungsleistung und monatliche Beihilfe) wurden in den Jahren 2015 bis 2019 an Pflegefamilien ausgezahlt? (Bitte für Berlin und die einzelnen Bezirke angeben.)

Zu 13.:

Die Gesamtsumme bildet alle Leistungen (Pauschale für den Lebensunterhalt, Erziehungsleistungen, monatliche und einmalige Beihilfen, Altersvorsorge) an die Pflegepersonen ab, sie kann nicht nach den Elementen Pauschale für den Lebensunterhalt, Abgeltung der Erziehungsleistung und monatliche Beihilfe differenziert ausgewiesen werden. Die folgende Auswertung bezieht sich auf die Transferausgaben für Leistungen an Pflegestellen innerhalb Berlins.

**Tabelle 7: Transferausgaben an Pflegestellen**

<b>Transferausgaben an Pflegestellen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Mitte	2.882.094 €	3.125.138 €	3.490.778 €	3.093.136 €	3.064.549 €
Friedrichshain-Kreuzberg	1.259.684 €	1.175.027 €	1.154.655 €	1.102.296 €	1.055.854 €
Pankow	2.154.175 €	2.362.267 €	2.374.498 €	2.527.562 €	2.613.886 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.296.628 €	1.350.240 €	1.296.699 €	1.217.650 €	1.133.723 €
Spandau	2.593.630 €	2.663.988 €	3.008.477 €	2.674.035 €	2.696.174 €
Steglitz-Zehlendorf	1.666.159 €	1.809.109 €	1.808.617 €	1.705.541 €	1.475.345 €
Tempelhof-Schöneberg	2.693.095 €	2.700.900 €	2.990.792 €	2.651.713 €	2.383.029 €
Neukölln	3.687.662 €	3.939.122 €	4.179.045 €	3.831.130 €	3.869.766 €
Treptow-Köpenick	2.181.228 €	2.168.189 €	2.278.998 €	2.374.053 €	2.422.517 €
Marzahn-Hellersdorf	4.353.669 €	4.543.097 €	5.002.621 €	4.562.517 €	4.647.385 €
Lichtenberg	2.484.801 €	2.928.533 €	3.246.435 €	3.010.011 €	3.243.698 €
Reinickendorf	2.692.526 €	2.707.598 €	2.735.171 €	3.150.821 €	3.146.052 €
<b>Berlin</b>	<b>29.945.352 €</b>	<b>31.473.207 €</b>	<b>33.566.788 €</b>	<b>31.900.465 €</b>	<b>31.751.978 €</b>

14. Liegt die im März 2019 angekündigte Neufassung der Ausführungsvorschriften zum Pflegegeld mittlerweile vor? Wenn ja, bitte den Link zum Dokument bereitstellen.



Zu 14.:

Eine Neufassung der Ausführungsvorschriften zum Pflegegeld liegt noch nicht vor.

15. Was empfiehlt der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. im Zusammenhang mit der Pflegekinderhilfe und welche Teile der Empfehlung wurden in Berlin bereits umgesetzt oder sind in Planung?

Zu 15.:

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. gibt jährlich im September seine neuen Empfehlungen zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII) für das Folgejahr bekannt.

In Berlin gelten die Ausführungsvorschriften über die Leistungen zum Unterhalt des Kindes oder des Jugendlichen nach § 39 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII) - für Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) und teilstationärer Familienpflege (§ 32 Satz 2 SGB VIII) (AV-Vollzeitpflege-Pflegegeld) vom 01.01.2012.

Die Empfehlungen des Deutschen Vereins und die AV-Vollzeitpflege-Pflegegeld lassen sich nur bedingt mit einander vergleichen. So wird beim Deutschen Verein beispielsweise von anderen Altersstufen als im Land Berlin ausgegangen und nicht zwischen befristeter, unbefristeter Vollzeitpflege und der Krisenpflege unterschieden.. Der Deutsche Verein macht zudem keine Angaben zum erweiterten Förderbedarf, was jedoch die Berechnungsgrundlagen in Berlin berücksichtigen. Die AV-Vollzeitpflege-Pflegegeld bildet zudem eine monatliche Pauschale für Auszubildende ab.

16. Welche messbaren Erfolge kann das Land Berlin bei der Gewinnung von geeigneten Pflegefamilien vorweisen? Wie hat sich die Anzahl verfügbarer Pflegefamilien in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Zu 16.:

Der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung liegen keine Zahlen zu den Zuwächsen oder Rückgängen von Pflegestellen in den einzelnen Bezirken vor (siehe Fragen 3 und 4).

Aktuell hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eine Studie zur Pflegekinderhilfe in Auftrag gegeben. Gegenstand der Studie werden auch Untersuchungen zur Gewinnung von Pflegepersonen sein.

Berlin, den 17. November 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie